

610. Herr Burdach, Commerzien- u. Admiralitätsrath in Königsberg in Pr. Gräfe & Unzer.
 611. — E. G. Lanz, Buchhändler in Weilburg.
 612. — Hallen, Dr. med., Buchdruckereibesitzer in Bern. Huber.
 613. Herren Huber & Comp., Buchhandlung in Bern.
 614. Herr Carl Friedrich Amelang, Buchhändler und Buchdruckereibesitzer in Berlin.
 615. Herren Gebr. Schert, Buchhändler in Posen.
 616. Herr Joseph Hubert von Steinburg, k. k. Hauptmann in Wien. Beck.
 617. — Maquet, Regierungsrath in Danzig. Gerhard.
 618. — And^s. Gotthd. Seysmar, Gutsbesitzer auf Terranova. Gerhard.
 619. — Wilhelm Clouth, Buchdruckereibesitzer in Gdn. Kohnen.
 620. — Geb. Goebels, Steindruckereibes. in Gdn. Kohnen.
 621. — Heinr. G. Voigt, Buchdruckereibesitzer in Hamburg. Niemeyer.
 622. — Consul Morgenstern in Magdeburg. Creuz.
 623. — C. F. Westermann in Bielefeld. Helmich.
 624. Se. Excellenz Herr Dr. von Wegnern, Kanzler des Königreichs Preußen, in Königsberg. Bornträger.
 625. Herr Friedrich Bertram, Kaufmann in Regensburg. Montag & W.
 626. — Carl Friedrich Behm, Buchdruckereibesitzer in Kofstock. Stiller.
 627. — Dr. Dapping, königl. bayer. Regierungs- und Kreis-Medicinalrath in Speyer. Reibhard.
 628. — F. G. Reibhard, Buchhändler in Speyer.
 629. Se. königl. Hoheit Leopold, Großherzog von Baden. }
 630. Herr Nolter, Geheimer Hofrath u. Oberbibliothekar in Karlsruhe. } Braunschweigische Hofb.
 631. Die Großherzogl. Hofbibliothek in Karlsruhe. }
 632. Herr Albert Knittel, Besitzer der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe. }
 633. — Camil Raktot, Buchhändler in Karlsruhe. }
 634. — Friedrich Lucas, Buchhändler in Mitau. }
 635. — F. D. Graf von Jenison-Wallworth, außerord. Gesandter u. bevollmächt. Minister des Königs von Baiern am franz. Hofe in Paris. }
 636. Herr Agatophron Nicolopoulo, Professor der griech. Literatur in Paris. Brockhaus & Avenarius.
 637. — W. Reddien in Paris.
 638. Ihre Majestät Friederike, Königin von Hannover. Helwingsche Hofb.
 639. Herr Carl Graf zu Münster in Osnabrück. Rackhorst.
 640. — Johann Carl Bertram Stüve, Dr. jur. et philos., Bürgermeister u. Schatzrath in Osnabrück. Ebd.
 641. — Herbert Sigismund Ludwig von Bar, Dr. jur. und Geheimer Rath ebendas. Ebendas.
 642. Herren August Schulz & Comp., Buchh. in Breslau.
 643. Herr Carl Graf von Holstein aus Bayern, k. bayer. Kämmerer u. Regierungsrath in Regensburg. Montag & W.
 644. — E. H. Schroeder, Buch- und Kunsthändler in Berlin.
 645. — Johann Gottlob von Quandt auf Dittersbach, Ritter des K. S. Civ.-Verd.-Ordens. Walther'sche Hofb. in Dr.
 646. — Gerhard Stalling, Buch- und Steindruckereibesitzer in Oldenburg. Schulze.
 647. — Dr. Hoffmann, Kreis-Physicus in Suhl. W. Vogel.
 648. — Baron von Stein, Erzherzogl. Oesterr. Hofmarschall in Schaumburg an der Lahn.
 649. — Freiherr von Hanstein, kurfürstl. Staatsminister in Cassel. }
 650. — Baron von Riedesel, kurhessischer Erb-Marschall in Cassel. } Appel in Cassel.
 651. — Albert Wolff von Haller in Cassel.
 652. Die kurfürstl. hess. Landes-Bibliothek ebend.
 653. Herr Baron Hans Ernst von Stockhausen, Gutsbesitzer in Wilmerssen.
 654. Die Hof- und Weisenhausbuchdruckerei in Cassel.
 655. Herr Friedrich Schenkheld in Cassel.
 656. — J. Knapp, Kriegsrath in Cassel.
 657. Fr. Maria von Herder in Cassel.
 658. Herr F. A. E. von Specht, Capitain im kurhess. Regiment Leibgarde in Cassel.
 659. — Ferdinand Kießling, Buchhandlungs-Gehülfe aus Nürnberg.

[3151.]

Wir bitten Verlagsbuchhändler um gefällige Beachtung.

Wir sind so frei, Ihnen als gewiss äusserst geeignetes Mittel, um Ihren neuen und alten Verlag allgemein bekannt zu machen und aufs Günstigste für dessen Vertrieb zu wirken,

das Intelligenzblatt unserer allgemeinen Modenzeitung

zu empfehlen. Die grosse Verbreitung, welche diese beliebte Zeitschrift genießt und die unbezweifelt die zahlreichste genannt werden darf, welcher irgend ein deutsches belletristisches Journal theilhaftig ist, macht den Nutzen einleuchtend, den Annoncen in derselben hervorbringen müssen. Weit entfernt, durch vielfache Concurrenzen an Ausbreitung zu verlieren, hat sich dieselbe auch in diesem Jahre bedeutend gehoben, und es zählt unsere Modenzeitung zahlreiche Abnehmer in ganz Deutschland, den Kaiserstaaten, Polen, Ungarn, Dänemark, Schweden, Russland und sogar Holland.

Da sie in die Hände aller Stände kommt, in jedem Museum und Lesezirkel, in jeder Leihbibliothek, ja an vielen Belustigungsorten aufliegt, so eignet sich ihr Intelligenzblatt auch zu Anzeigen aus allen Zeiten der Literatur, so wie über alle Arten von Gegenständen überhaupt.

Trotz ihrer grossen Auflage ist der Preis der Insertionen mit 2 gr. für die gespaltene Zeile aus Petit-Schrift oder deren Raum doch äusserst billig gestellt worden und fordert gewiss zu fleissiger Benutzung auf. Auch werden wir jederzeit Ihre literarischen Beilagen (in $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Bogen), welche Sie uns für die Modenzeitung zusenden, prompt und gegen Erstattung der gewöhnlichen Beilagegebühren zu 3 gr. besorgen. Leipzig, im Juni 1839

Baumgärtner's Buchhandlung.